

## Ghost

Ghost

Die Nacht der Geister heut gekommen  
Feiern wir ihr Jahres Tag  
Die liebsten einst von uns gegangen  
Gedenken nun dort wo sie sind

Tief im Wald sie sind verborgen  
Schatten Nachts an deinem Bett  
Ein Nebel zart dich hat umschlungen  
Stimmen nun in tiefster Nacht

Der Tot das Ende aller Dinge  
Die Seele nun sie bleibt in dir  
Geheimnisvoll an anderer Orten  
Du siehst sie nicht doch spürst sie schon

Ein altes Haus  
dort lebten Menschen  
Lange schon sie sind schon fort  
In manchen stillen Mondschein Nächten  
Ein kalter Hauch wer lebte dort

Stimmen hör was sie wohl sagen  
Auf deinem Haupt schon Gänsehaut  
Komm zu mir am Ort des Friedens  
doch bleibe noch ein Weilchen hier

Im dunklen Wald sich Äste biegen  
Ein Rascheln dort im tiefen Gras  
Ein Schatten dort am Wegesrande  
Panik Angst sie trägt dich fort

Die Seelen einst vergangener Leben  
für immer sie an einem Ort  
dort wo sie glücklich und geborgen  
Rufen dich am stillen Ort

Gedenke sie  
zu allen Zeiten  
auch du wirst einmal dort wohl sein  
dein Körper geht doch bist willkommen  
Der Geist in dir lebt immer fort

© Friedel Bolus

© **Friedel Bolus**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)